



In Partnerschaft mit
AJNDR – Association des
jeunes Nigériens pour le
développement rural

Neuigkeiten von Hoffnung für Niger e.V. – September 2021

**„Wer zwei Hemden hat, soll dem eins geben, der keins besitzt.
Und wer etwas zu essen hat, soll seine Mahlzeit mit den Hungrigen teilen.“**
Die Bibel im Lukasevangelium, Kapitel 3, Vers 11

Liebe Freundinnen und Freunde von Hoffnung für Niger e.V.,

seit unserem letzten Rundbrief im April d.J. ist viel passiert:

- **60 Frauen** der ersten Ausbildungsklasse unseres Frauenzentrum haben **am 1. Juli ihren Abschluss** im Nähen, Sticken, Stricken, Maschinenreparatur und in Moringaverarbeitung gemacht.
- **Alle diese Frauen konnten wir mit einer Nähmaschine auf der Basis eines Mikrokredites ausstatten:** wir sagen allen Spendern, die zum Aufbau dieses Mikrokredit-Fonds beigetragen haben vielen Dank! Dies ermöglichte es den Frauen, gleich in die Selbständigkeit zu starten.
- All dies haben wir am **1. Juli in einer großen Abschlusszeremonie in Anwesenheit des Regionalpräsidenten sowie des Gouverneurs von Maradi und Vertretern vom Ministerium für berufliche Bildung und vom Ministerium für Frauen und Familie, sowie zwei Bürgermeistern der anliegenden Stadtbezirke gefeiert.**
- Die Frauen präsentierten bei dieser Abschlusszeremonie von ihnen hergestellte Kleider und Moringaprodukte. In einem **Anspiel veranschaulichten sie, welche Bedeutung die Ausbildung für sie und ihre Familien hat.** Dies zeigte sehr gut das **neu gewonnene Selbstbewusstsein der Frauen.**



Hadiza A., eine der Auszubildenden drückte es so aus: „Die Ausbildung hat mein Leben verändert und gibt mir eine neue Perspektive. Ich gehöre nicht mehr zu den Ungebildeten. Außer Nähen, Sticken, Stricken, Nähmaschinenreparatur und Moringaverarbeitung habe ich auch Lesen, Schreiben und Unternehmertum gelernt. Dies möchte ich nun umsetzen und ein kleines Nähatelier bei mir zu Hause aufbauen und noch eine Frau aus der Nachbarschaft anlernen. Mit dem verdienten Geld möchte ich meine Kinder gut ernähren und zur Schule schicken. Hoffentlich können noch viele Frauen solch eine Ausbildung machen. Bitte helft weiter!“

- Am 2. Juli ging es dann auch gleich mit der neuen Ausbildungsklasse weiter. Mittlerweile haben sich **51 Frauen fest eingeschrieben** und dies mit einer kleinen Anmeldegebühr bestätigt. Es wurden Ausbildungsverträge geschlossen, in denen die Frauen sich verpflichten, monatlich einen kleinen Beitrag von ca. 3,80 Euro zu leisten. Dies ist zu Anfang noch viel Geld für sie, aber sie haben gesehen, wie weit die anderen Frauen gekommen sind. Unsere 2-jährige Ausbildung kostet mittlerweile – weil sie sehr umfangreich ist – pro Frau 570,-Euro um alle Fächer und den Alphabetisierungskurs anbieten zu können. Der



Beitrag der Frauen beläuft sich auf 90,- Euro. **Also suchen wir wieder Ausbildungspaten*innen, die die restlichen Kosten von 480,- Euro finanzieren, z.B. mit einer monatlichen Spende von 20,- Euro über 24 Monate. Mit solch einer Ausbildungspatenschaft können Sie „Perspektive“ schenken, wie es Hadiza A. oben ausgedrückt hat und „Hilfe zur Selbsthilfe“. Helfen Sie uns, dies zu verwirklichen.** Jede/r Ausbildungspate*in erhält ein Ausbildungsblatt mit Angaben zu seiner Patenfrau!



- Zu unserer Abschlusszeremonie war auch ein **nationaler Fernsehsender** anwesend und sie brachten einen **4,5 minütigen Beitrag** über die Abschlussfeier und das Engagement von Hoffnung für Niger und seinem lokalen Partner AJNDR **in den Abendnachrichten** im nationalen Fernsehen. Dabei **berichteten sie auch von unserer landwirtschaftlichen Ausbildungsstätte**, die sie am nächsten Tag besuchten.

➤ Mitte Juni konnten wir unsere **Ausbildungsstätte in biologischer Land- und Viehwirtschaft eröffnen**. Hier lernen mittlerweile **30 junge Frauen und Männer**, wie sie ganzjährig eine effektive Land- und Viehwirtschaft betreiben können. Diese Ausbildung soll nun nicht nur 6 Monate, sondern auch 2 Jahre gehen und die Auszubildenden befähigen sich als Kooperativen zu organisieren und als „Unternehmer“ in der Landwirtschaft zu agieren. **Auch hier können Ausbildungspatenschaften mit einem Betrag von 20,- bis 30,- Euro pro Monat über 24 Monate übernommen werden. Helfen Sie mit, dass das Wort „Bauer“ nicht mehr mit „Armut“ und „ungebildet“ verbunden wird, sonder, dass der Beruf des Landwirtes respektabel und einträglich wird.**



➤ Das **Ministerium für berufliche Bildung, bat uns, 20 jungen Frauen für ein einmonatiges Praktikum im Nähen** an unsere Ausbildungsstätte aufzunehmen. Dies taten wir gerne. Der Kommentar einer dieser Frauen war: **„Die Ausbilder*innen am Zentrum „Espoir Niger“ (Hoffnung für Niger) sind sehr pädagogisch.** Wir haben in diesem einem Monat sehr viel gelernt!“ Diese Aussage hat uns natürlich sehr gefreut :-).

➤ Im Juli waren mein Mann und ich in Deutschland und konnten zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern von Hoffnung für Niger e.V. einen **Stand auf dem Wochenmarkt in Renningen** machen. Hier boten wir Kaffee und Kuchen an, **berichteten von unseren Projekten und verkauften dabei viele mitgebrachte Moringaprodukte. Auch konnten wir an viele Interessierte unseren neuen Flyer weitergeben.** Flyer sowie Moringaprodukte sind jederzeit über unten genannten Kontakt erhältlich.



Wir sind froh und dankbar für das, was wir bereits geschafft haben, und schon gibt es **neue Herausforderungen:**

Bedarf eines zusätzlichen Tiefbrunnens an unserer landwirtschaftlichen Ausbildungsstätte:



Mittlerweile wird unser Brunnen mit Trinkwasserqualität an unserer Agarausbildungsstätte, nicht nur – wie anfangs geplant - von dem benachbarten Dorf mit 2000 Einwohnern mit genutzt, sondern von 6 Dörfern mit insgesamt 6000 Einwohnern. So groß ist der Bedarf an sauberem Trinkwasser! Hierfür reicht die Pumpkapazität unseres Brunnens, der auch die landwirtschaftliche Ausbildungsstätte versorgen muss,



nicht mehr. Auch stören die langen Schlangen an Ochsenkarren mit Wasserkannentern den Ausbildungsbetrieb. Daher möchten wir einen neuen Tiefbrunnen mit großer Solarpumpe und einem 5.000 Liter Wasserspeicher am Rande der Ausbildungsstätte errichten. Kostenpunkt: **10.870 Euro**



Alphabetisierungskurs an unserer Agrarausbildungsstätte

Auch hier möchten wir einen Alphabetisierungskurs anbieten. Dieser soll ein Jahr dauern und kostet inklusive Material und Ausbilderhonorar: **1.960 Euro**

Kantine

Die Auszubildenden an unserer Agrarausbildungsstätte kommen aus sehr armen Verhältnissen und sind sehr „schmächtig“. Die Ausbildung ist zu 80% praktisch und mit starker körperlicher Arbeit verbunden. Um die eigene Kleidung zu schonen, haben sie bereits eine Ausbildungskluft erhalten. Um sie auch körperlich etwas zu stärken und auch zu ermutigen, möchten wir eine kleine Kantine anbieten.

Die **Küchenausstattung** hierfür kostet einmalig: **430 Euro**

Eine ausreichende Mahlzeit kostet 1,50 Euro pro Person. Wir möchten mit **1 Mahlzeit wöchentlich** beginnen und benötigen hierfür **monatlich: 230 Euro** (hierin ist das Honorar für die Köchin enthalten).



Hoffnung für Niger e.V. wurde am 31.03.2017 gegründet und wir durften – **dank größerer, wie auch vieler kleiner Unterstützer – schon viel bewirken.** Jeder Cent zählt und Ihre Spende kommt zu 100% an. Verwaltungskosten werden durch Ehrenamt getragen.

Warum nicht mal statt Geschenke an einem Geburtstag, um Spenden für eines unserer Projekte bitten (Ausbildungspatenschaft, Alphabetisierungskurs, Kantine etc.)?

Wir sagen auch im Namen aller Mitarbeiter*innen und Auszubildenden in Niger „Na Gode“- Vielen Dank!

Eure Tanja Isidore-Osterried und Jean Isidore mit dem Team von „Hoffnung für Niger e.V.“ und allen Mitarbeitern des lokalen Partners „AJNDR“



Besucht uns doch auch mal auf Facebook: <https://www.facebook.com/HoffnungfuerNiger>



Bankverbindung: Kreissparkasse Böblingen, IBAN: DE43 6035 0130 0001 0794 70, BIC: BBKRDE6BXXX

Hoffnung für Niger e.V. – VR-Nr. 723102 Amtsgericht Stuttgart; 71272 Renningen, Narzissenweg 13, Tel. 07159-401443,
Webpage : www.hofni.org, Email: Hoffnung.fuer.Niger@gmail.com ; <https://www.facebook.com/HoffnungfuerNiger>